

Vorgehen und Planung eines altersgerechten Umbaus

Bestandsaufnahme

Machen Sie zuerst einen Rundgang durch ihre Wohnung und achten Sie dabei besonders auf Hindernisse, ungünstige Gegebenheiten und mögliche Stolperfallen.

Beratungsangebote

Nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit Ihrer Wohnberatungsstelle auf und vereinbaren einen Gesprächstermin

Finanzierung

Prüfen Sie zunächst, welche eigenen Finanzmittel ihnen für den altersgerechten Umbau zur Verfügung stehen.

Die Wohnberatungsstelle kann Sie zu möglichen Fördermitteln informieren und wo diese beantragt werden können.

Wichtig: immer erst die schriftliche Bewilligung des Antrages des jeweiligen Kostenträgers abwarten, bevor eine Baumaßnahme begonnen wird!

Rechtliche Hintergründe

Es kann sein, dass Sie für einzelne Umbauten eine Baugenehmigung benötigen, holen Sie diese frühzeitig ein.

Beauftragen Sie einen Planer oder Fachplaner für den vorgesehenen Umbau.

Sollten Sie Mieter sein, dann benötigen Sie die Zustimmung Ihres Vermieters.

Handwerker beauftragen

Beauftragen Sie den Handwerker Ihrer Wahl.

Wird ein Antrag zu möglichen Fördermitteln gestellt, wird vorab ein Kostenvoranschlag und eine plangenaue Skizze des Anbieters benötigt.

Abnahme der Maßnahme

Prüfen Sie alle Arbeiten sorgfältig und erstellen Sie ein Abnahmeprotokoll.

Wohnberatungsstelle für den Landkreis Hof

Tel. 09281/57 530

Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung

E-Mail: wohnberatung@landkreis-hof.de

Schaumbergstr. 14

95032 Hof



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert